



GUTTET-FESCHEL
GEMEINDE

www.guttet-feschel.ch

Auflage 250
Nr. 7
November 2024

Sunnubärger INFO

Aus dem Gemeinderat

Neues aus der Amtsstube
Gemeinderatswahlen
Fest der Begegnung

Unsere Themen

Lehrlingslager 2025
VARELLION
20 Jahre Kita Purzilböim

Aus den Vereinen

Famili-Club Sunnubärg
FC Guttet-Feschel
News aus dem TPV



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser
Passiert es Ihnen auch manchmal, dass Sie etwas vorbereiten, dann beiseitelegen und schliesslich bei der nächsten Begutachtung unzufrieden sind? So ist es mir beim Verfassen dieses Vorworts ergangen. Ursprünglich wollte ich thematisieren, dass wir Menschen in unserem Leben nichts ohne Grund machen. Und beim erneuten Hinterfragen ist mir ein Text über das Paradox unserer Zeit wieder eingefallen.

Folgend ein Auszug mit einer abschliessenden Fragestellung;

«Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen, aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben

größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben. Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn. Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns.

Wir machen größere Dinge, aber keine Besseren.

Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.»

Glücklicherweise stelle ich fest, dass es in unserer Gemeinde immer wieder Menschen gibt, welche diesen Paradoxien entgegenwirken. Menschen, welche sich für das Wohl und Gelingen der Gesellschaft in Sport, Kultur, Vereinen und auch der Politik einsetzen. Überzeugen Sie sich in auf den nächsten Seiten von diesen Engagements selbst. Dabei stelle ich die provozierende, persönliche Frage; Welchen Beitrag leisten Sie gegen die Paradoxien unserer Zeit?

Philipp Loretan

Gemeindepräsident

Neues aus der Amtsstube

6. Mai 2024

Das Büro für die eidgenössischen Abstimmungen vom 09.06.2024 wird ernannt und das Stimmregister überprüft.

Die Traktandenlisten für die Versammlungen der Einwohner- und

Burgerversammlungen werden vorbereitet.

Der Gemeinderat passt das Reglement über die Benutzung der öffentlichen Strassen und Plätze aufgrund der von der Bevölkerung eingegangenen Rückmeldung an.

Dem Okkupationsgesuch von Jonas Lauwiner zur Übernahme von

Parzellen mit einer Fläche von 319 m² wird zugestimmt.

Der Gemeinderat nimmt die Homologationen des Reglements über die Benutzung der Forst-Alpstrassen sowie der entsprechenden Signalisation zur Kenntnis. Anlässlich der Präsidentenkonferenz wurde auf Antrag der Gemeinde Guttet-

Feschel entschieden, dass Reglement erst ab 01.05.2025 operativ umzusetzen.

Die Betriebsbewilligung für den Agrotourismus Obern-Galm wird mit Auflagen erteilt.

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnungen der Konsumgenossenschaft sowie der Pfarrei zur Kenntnis.

21. Mai 2024

Der Gemeinderat meldet dem Naturpark Pfynges diverse Projekte für das Jahr 2015.

Die Jahresrechnung der Einwohner- und Bürgergemeinde sowie die Investitionsrechnung 2023 werden genehmigt.

Die Trachtendamen, welche bei offiziellen Anlässen der Gemeinde für die Vorbereitung und den Service im Einsatz stehen, werden analog den Gemeindewerkstunden entschädigt.

Die Angebote für die Pacht der Sämsu- und Loosjini werden geöffnet und protokolliert.

Der Gemeinderat nimmt den Subventionsentscheid des Kantons über Fr. 59'775.00 (inkl. MwSt.) für die Anschaffung und Installation eines Klärschlammrockners zur Kenntnis

3. Juni 2024

Der Gemeinderat beschliesst, vorerst keine neue Mulde für die Entsorgung des Klärschlamm

anzuschaffen und zuerst Erfahrungen mit der neuen Anlage zu gewinnen.

Markus Hotz wird vom Regionalrat der Schulen Leuk ab 01.09.2024 als neues Mietglied der Schulleitung an gestellt.

Der Gemeinderat passt die Miettarifliste zu Handen der Sozialhilfekommission Leuk-Westlich Raron an.

Die Bestätigung und Auflösung der Energiestadt-Region Sonnenberge-Agarn-Turtmantal wird zur Kenntnis genommen. Alle Gemeinden haben sich gegen eine Weiterführung des Programms entschieden

Der Gemeinderat nimmt die Kündigung Nicole Meichtry-Schnyder zur Kenntnis. Ihre Stelle im Reinigungsteam wird erneut ausgeschrieben.

Die Sicherheit beim Haus Dorf Guttet 61 ist aufgrund von herunterfallenden Dachsteinen und Fensterläden nicht mehr gewährleistet. Die UBS als Eigentümer wird erneut aufgefordert, entsprechende Sofortmassnahmen zu treffen.

Die Jahresrechnung der Schule Sonnenberge wird genehmigt und die Organisation für die Urversammlung vom 17.06.2024 festgelegt.

24. Juni 2024

Der Gemeinderat beschliesst nach der Zustimmung durch die Urversammlung die schrittweise Umsetzung des angepassten Reglements

über die Benutzung der öffentlichen Strassen und Plätze. So werden die Dauerparkplätze ab 01.09.2024 neu ausgeschrieben und mit den neuen Bedingungen vermietet.

Der Mietvertrag mit den Pächtern des Restaurants Sonnenberg wird aufgrund geänderter Öffnungszeiten angepasst.

Der Gemeinderat harmonisiert das Mahn- und Inkassowesen. Bei allen Verfahren wird künftig nach erfolgter zweiter Mahnung die Betreuung eingeleitet.

Die Baupolizei hat auf dem Gemeindegebiet mehrere Kontrollen durchgeführt. Im Sinne der Gesetzgebungen wird der Gemeinderat die entsprechenden Korrekturen verfügen und allenfalls Bussen aussprechen.

Der Gemeinderat bestätigt, dass nach Abschluss der öffentlichen Auflage des Waldkatasters keine Einsprachen eingegangen sind.

Auf Wunsch des Kantons sind die Signalisationen auf der Kantonsstrasse im Bereich Grächmatten erneut diskutiert worden. Der Gemeinderat verlangt die rasche Umsetzung der sicherheitsrelevanten Markierungen und Installationen.

Der Gemeinderat verlangt aufgrund der Defizitschlüssel der Kita Leuk eine Sitzung mit den Verantwortlichen.

Die Zustimmung zur Anpassung des Strassenkatasters im Bereich

Thelkehr und Feschilju – Er-schmatte wird erteilt.

Es wird beschlossen, der RELLE AG mitzuteilen, dass seitens der Gemeinde Interesse über eine Anschaffung einer e-Ladestation besteht, aber darüber zu einem späteren Zeitpunkt befunden wird und es wird beantragt, den Aktionspreis von Fr. 15'000.00 aufrechtzuerhalten.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Aebi Druck zu Erstellung der Parkplatztafeln. Die Produktionen erfolgen gemäss der Umsetzung des Reglements schrittweise.

8. Juli 2024

Der Gemeinderat bespricht das Konzept der Bepflanzung des Kirchplatzes. Nebst Linden- und Ahornbäumen werden auch Hainbuchen installiert. Die Pflanzflächen indes sollen gemischt mit Wildstaudenbeeten und Blumenwiesen ausgestaltet werden.

Die Formalitäten und Publikationen für die Gemeindewahlen 2024 werden festgelegt.

Der Gemeinderat genehmigt die angepasste Leistungsvereinbarung mit dem Tourismusverein Guttet-Feschel. Diese tritt rückwirkend auf den 01.01.2024 in Kraft.

Nach dem die periodische Überprüfung der Spielgeräte durchgeführt wurde, beschliesst der Gemeinderat aus Sicherheitsgründen

die Entfernung der Installationen auf dem Pausenplatz.

Der Gemeinderat bespricht die Organisation des Fests der Begegnung vom 01.09.2024 auf dem Kirchplatz und erteilt die Anlassbewilligung.

Die Vertretung der Gemeinde im Vorstand des Verein Altershilfe Sunnuschii wird aufgrund der anstehenden Umstrukturierung von Philipp Loretan gewährleistet.

Die Burgergemeinde wird im Rahmen des nationalen Tags der Burgergemeinden und Korporationen am 14.09.2024 ebenfalls einen Anlass durchführen.

12. August 2024

Der Gemeinderat vergibt gemäss dem Reglement über die öffentlichen Strassen und Plätze die gedeckten Parkplätze in Dorf Guttet West, Dorf Guttet Mitte, Dorf Feschel Ost und Zälgstrasse an die fristgerecht eingegangenen Gestuchsteller. In zwei Fällen entscheidet das Los.

Der Vertrag mit der Firma Digitalparking AG zur Umsetzung der neuen Parkgebühren wird genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigt formell den Antrag der VARELLION Holding AG, welche an seiner ausserordentlichen Generalversammlung u.a. den Antrag der Integration des Stromversorgungsnetz der Gemeinde Leukerbad behandelt. Die Aktienkapitalanteile aller

Beteiligungsgemeinden erfahren dadurch eine Anpassung.

Nachdem der Gemeinderat eine positive Vormeinung zur Ernennung von Thierry Leiggener zum neuen Registerhalter-Stellvertreter erteilt hat, wurde Thierry vom Staatsrat in dieser Funktion ernannt. Der Gemeinderat gratuliert und dankt für sein Engagement.

Die Sanierung des Pausenplatzes wird anlässlich der Budgetsitzung 2025 besprochen. Die offenen Flächen werden provisorisch repariert.

26. August 2024

Der Gemeinderat nimmt die für die Gemeindewahlen 2024 fristgerecht hinterlegten Listen zur Kenntnis.

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen Loosjini und Sämsu werden gemäss den festgelegten Vergabekriterien ab 01.01.2025 an Bernhard Tscherry und Alain Zumofen verpachtet.

Die Personen für das Abstimmungsbüro vom 22.09.2024 werden bestimmt.

Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Korrekturen am Biotop in der Lätzu Tolu zu.

Das Programm für den Besuch der Delegation aus Luterbach wird festgelegt.

Für den Unterhalt der Forst/Alpstrasse ab 2025 werden verschiedene Massnahmen und Zusammenarbeiten diskutiert.

Gemäss der bisherigen Praxis beteiligt sich die Gemeinde an den Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler, welche aus überzeugenden Gründen den Schulstandort wechseln.

9. September 2024

Der Gemeinderat passt aufgrund der baulichen Veränderungen und Erweiterungen der vergangenen Jahre das kommunale Benutzungs- und Vermietungsreglement an.

Zudem werden für die Benutzung der Sämsu durch Lager und grössere Gruppen neue Mietkautionen hinterlegt werden und bei Reservationen ab 30 Personen zusätzliche mobile Toiletten aufgestellt werden.

Der Gemeinderat beschliesst für das Steuerjahr 2025 die Anpassung der Indexierung von 145% auf 148% vorzunehmen und die kalte Progression auszugleichen.

Gabriela Kuonen wird als neue Mitarbeiterin im Gebäude- und Reinigungsdienst eingestellt.

Der defekte Rollladen im Restaurant Sonnenberg wird zum Offertpreis von Fr. 1'999.05 ersetzt.

Der Gemeinderat stimmt der Anpassung des Beitrags an die OPRA von aktuell Fr. 0.30 auf Fr. 0.70 pro Einwohner zu.

Die Auflagebestimmungen für die geologische, hydrologische und nivo-glaziale Gefahrenzonen

werden festgelegt. Es besteht ab der Publikation eine 30-tägige Einsprachemöglichkeit.

Die Gastronomiebetriebe können bei Bedarf übertragbare Dauerparkkarten beantragen. Die Karten sind kostenpflichtig.

30. September 2024

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma STM Markierungen AG für die Erneuerung der Parkplatzmarkierungen.

Der Gemeinderat stimmt dem Masterplan «Torrent 2024» zu.

Das Register über die Zweitwohnungen wird jährlich überprüft. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen können Zweitwohnungen innerhalb desselben Gebäudes mit demselben Eigentümer von der Kur- und Beherbergungstaxe befreit werden.

In einer ersten Lesung bespricht der Gemeinderat den Entwurf des neuen Polizeireglements.

Die Vergandungskontrollen 2024 wurden durchgeführt und die fehlbaren Eigentümer mit einer Busse und einer Nachfrist zur Ausführung ihrer Pflichten belegt.

Der Gemeinderat verlangt von den Verantwortlichen des Kulturwegs einen konkreten Vorschlag inkl. Finanzierung für eine Kunstinstallation auf dem Kirchplatz.

Die Resultate und Protokolle bei der Kontrolle des Abwassersystems der Alpe Obern-Galm durch den

Kanton werden zur Kenntnis genommen. Eine Sitzung mit den Alpenverantwortlichen (inkl. Festsetzung der Massnahmen) wird einberufen. Der Gemeinderat beschliesst, die Überarbeitung des kommunalen Abfallreglements auf das kommende Jahr zu verschieben. Die Erneuerung erfolgt auf Antrag der REVO.

Die finanzielle Beteiligung am Betrieb des APH Sunnuschi wird im Grundsatz gutgeheissen.

14. Oktober 2024

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leuk, der Gemeinde Albinen und dem Raumplanungsbüro PLAN A+ wird die Homologation des Winterwanderwegnetzes angestrebt. Der Gemeinde- und Bürgerrat von Guttet-Feschel stimmen der vorliegenden Ersthomologation der Winterfreizeitverkehrswege Guttet-Feschel – Leuk – Albinen zu.

Der Gemeinderat validiert die eingegangenen Listen für das Präsidium der Gemeinde für die Legislatur 2025-2028.

Die Etappen für die Sanierung der Dächer im Schulhaus auf dem Wiler werden überarbeitet, zumal im Jugendlokal vermehrt Wassereintritte festgestellt wurden. Die Beschlüsse fallen im Rahmen des Investitionsbudgets 2025.

Der Gemeinderat genehmigt das Budget des Tourismusvereins Guttet-Feschel unter Vorbehalt.

28. Oktober 2024

Die Personen für das Abstimmungsbüro vom 24.11.2024 werden bestimmt.

Das öffentliche Auflageverfahren der geologischen, hydrologischen und nivo-glazialen Gefahrenzonenkarten der Gemeinde ist abgeschlossen. Zumal keine Einsprachen eingegangen sind, überweist

der Gemeinderat das Dossier zur Homologation an den Staatsrat.

Der Gemeinderat nimmt die Beförderung von Fabio Schori zum Leutnant und somit zum stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Guttet-Feschel dankend zur Kenntnis.

Quartalsweise überprüft der Gemeinderat das Register der

säumigen Schuldner im Bereich der Gebühren und Steuern. Das Inkassoverfahren wird anhand der gesetzlichen Möglichkeiten strikte umgesetzt.

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2025 der Pfarrei « Herz-Jesu» Guttet-Feschel.

Gemeindewahlen 2024

Am 31.12. dieses Jahres endet die Legislaturperiode 2021 – 2024. Auf Basis des kantonalen Gemeindegesetzes sowie jenes über die politischen Rechte wurde die Zusammensetzung der Gemeindebehörde wie auch der kommunalen Richterbehörde für die kommenden 4 Jahre bestimmt. In jeweils Stillen Wahlen gewählt sind in Ihren Ämtern die folgenden Personen;

Gemeindepräsident

Philipp Loretan

Gemeindevizepräsident

Edwin Köppel

Mitglieder des Gemeinderats

Jörg Kuonen

Fabienne Schröter

Florian Schnyder

Richter

Reto Meichtry

Vizerichterin

Renate Köppel

Die Jahresplanung 2025, die Vorbereitung des Voranschlags und der Investitionsplanung wird bereits zusammen mit den neuen Mitgliedern des Gemeinderats erarbeitet. So erfolgt die Übergabe der Dossiers und Aufgabenschrittweise. Die Ressortverteilung ist bereits erfolgt und wir zu gegebener Zeit kommuniziert. Wir wünschen den neuen Mitgliedern des Gemeinderats viel Erfolg in Ihren neuen Funktionen. Anlässlich der Urversammlung vom 16.12.2024 werden Angela Schnyder und Amadé Meichtry aus Ihren Ämtern offiziell verabschiedet.



Fabienne Schröter



Florian Schnyder

Lager Flughafen Zürich

Bergabenteuer und Teamspirit beim Lernendenlager der Flughafen Zürich AG

Das Lernendenlager ist jedes Jahr ein echtes Highlight: Die Young Talents der Flughafen Zürich AG aus allen 13 Berufen – vom Automatisierer bis zur ICT-Fachfrau – tauschen den Arbeitsalltag gegen Workwear und setzen sich für ein gemeinnütziges Projekt ein. Dabei entstehen nicht nur einmalige Erlebnisse, an die man sich noch weit über die Lehrzeit hinaus erinnert, sondern auch ein starker Teamgeist.

Anfang September brachen rund 40 Auszubildende der Flughafen Zürich AG zu einer unvergesslichen Woche ins idyllische Walliser Bergdorf Guttet-Feschel auf. Gemeinsam machten sich die 15- bis 29-Jährigen aus zehn verschiedenen Nationen daran, die Gemeinde tatkräftig bei diversen Unterhalts- und Instandhaltungsprojekten zu unterstützen. Vermittelt und organisiert wurde der diesjährige Einsatz von der Freiwilligenorganisation Bergversetzer, dem Gemeinschaftsprojekt der Schweizer Berghilfe und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete. Jeweils von 07:30 bis 16:30 Uhr waren die Jugendlichen aufgeteilt in drei Gruppen mit den Lagerleiter:innen Caroline Zika, Head Young Talents & Recruiting, Roland

Schmid, Berufsbildner der Produktionsmechaniker:innen, Erich Werner, Berufsbildner der Automobil-Mechatroniker:innen, sowie Christophe Egloff und Pavlin Gaydarov, beide Praxisbildende der Fachleute Betriebsunterhalt im Einsatz. Mit vereinten Kräften restaurierten sie ein Flussbett, ersetzten eine 250 Meter lange Leitung, die Vieh mit frischem Quellwasser versorgt, lichteten mit Motorsägen das Unterholz und legten mit dem Bagger den Verbindungsweg zu einer Alp neu an.

Erfahrungen, die verbinden

Jene Lernenden, welche durch verschiedene Arbeitsorte im Alltag selten miteinander im Kontakt stehen, konnten durch das Lager neue Freundschaften knüpfen und sich

von einer neuen Seite kennenlernen. Nina Frank, Lernende Kauffrau, betont: „In keiner anderen Woche des Jahres wächst man so sehr zusammen wie im Lernendenlager. Egal, ob man normalerweise im Büro sitzt oder handwerklich tätig ist – hier ziehen alle an einem Strang.“ Für jene Nachwuchstalente, die ihre Ausbildung erst im Sommer begonnen haben, bot sich die ideale Gelegenheit, sich mit ihren bestehenden Kolleg:innen richtig bekannt zu machen. Nicola Toryanik, Lernender Entwässerungstechnologe im 1. Lehrjahr, erinnert sich: „Auch wenn die Arbeit teilweise körperlich sehr anstrengend war, habe ich das Lager als eine tolle Möglichkeit erlebt, meine Mitlernenden besser kennenzulernen und Zeit mit ihnen zu verbringen.“



Arbeit und Vergnügen vereint

Neben der harten Arbeit kam auch der Spassfaktor nicht zu kurz. Das gemeinsame Wohnen in Mehrbettzimmern und das Kochen im Haus Adlerhorst sowie viele lustige Spieleabende schweissten zusammen und stärkten den Zusammenhalt der Gruppe. Victor Mafra, Lernender Informatiker, der bereits zum dritten Mal dabei war, schwärmt: „Von der Location bis zu den Leiter:innen war es nichts anderes als fantastisch. Die Arbeiten waren super organisiert und abwechslungsreich, aber das Beste waren definitiv die Abende mit den anderen Lernenden.“ Der Funtag

am Ende der Woche war denn auch für viele ein Höhepunkt, bei der die malerische Umgebung erkundet werden konnte. Noah Lopez, Lernender Netzelektriker berichtet: „Wir konnten wählen, ob wir die Therme in Leukerbad besuchen, einen entspannten Ausflug in die Stadt Brig machen oder Zeit im Lagerhaus verbringen wollten.“ Am Abend bedankte sich die Gemeinde Guttet-Feschel mit einem traditionellen Raclette-Essen nach Walliser Art für den geleisteten Effort.

Die Kraft des Miteinanders

Die Lagerleiter:innen waren gleichermassen begeistert von der Motivation und dem Engagement der

Lernenden. Roland Schmid, der dieses Jahr das erste Mal dabei war, berichtet: „Ich sehe das Lager während der Lehrzeit als eine wertvolle Ergänzung zur Förderung der Sozial- und Selbstkompetenzen.“ Erich Werner, der schon viele Projektwochen begleitet hat, ergänzt: „Der Zusammenhalt unter den Lernenden ist mir sehr positiv aufgefallen. Sie unterstützten sich gegenseitig und waren sehr hilfsbereit. Am liebsten hätte ich direkt noch eine weitere Woche angehängt!“

Dieser Lagerbericht wurde uns zur Verfügung gestellt. Vergelt's Gott an alle für den wertvollen Einsatz.

Lager Mettler-Toledo

In der Woche vom 7. bis 11. Oktober fand in Zusammenarbeit mit der Schweizer Berghilfe und der Gemeinde Guttet-Feschel die alljährliche Power-Week statt. Lernende aus dem 1. und 2. Lehrjahr, der Lehrlingsrat sowie die Berufsbildungsverantwortlichen, machten sich am Montagmorgen auf den Weg in die Gemeinde Guttet-Feschel im Kanton Wallis.

Diese charmante Gemeinde, in der etwa 450 Personen auf rund 1300 m.ü.M. leben, ist geprägt von einer starken landwirtschaftlichen Tradition. Die meisten Einwohner sind in der Landwirtschaft tätig und setzen sich leidenschaftlich dafür ein, die

Natur zu erhalten. Motiviert auch einen Beitrag zur Erhaltung und Pflege der Natur zu leisten, schlossen wir uns einer Gruppe Landwirte und Alparbeitern vor Ort an und gingen mit Elan an die Arbeit.

Die Aufgaben, die auf uns warteten, waren vielfältig und zahlreich, sodass alle motiviert und beschäftigt waren. Einige von uns transportierten ganze Holzstämme, andere schnitten die Thuja-Hecken in Form, während wieder andere fleissig einen Hühnerstall abbauten und reinigten. Neben der körperlichen Arbeit war die Power-Week auch eine wertvolle Gelegenheit, um den Teamgeist zu stärken und

Freundschaften zu schliessen. Wir lernten nicht nur die Herausforderungen der landwirtschaftlichen Arbeit und des Alplebens kennen, sondern auch, wie wichtig Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung sind.

Am Donnerstag verlief die Woche jedoch etwas anders als gewohnt. Früh am Morgen machten wir uns auf den Weg nach Visp, wo uns eine spannende Besichtigung der Lonza bevorstand. Während des Besuchs erhielten wir faszinierende Einblicke in die Produktionsprozesse und die innovative Technologie, die dort eingesetzt werden. Uns wurde eindrucksvoll gezeigt, wie die

Produkte von Mettler-Toledo in der Lonza integriert sind und wie sie dazu beitragen, hochwertige Ergebnisse in der pharmazeutischen und biotechnologischen Herstellung zu erzielen.

Zusätzlich erhielten wir die Möglichkeit die MINTworld kennenzulernen. Eine Initiative des Kantons Wallis und der Lonza, welche darauf abzielt, Jugendlichen naturwissenschaftliche Themen näher zu

bringen und die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie spielerisch zu fördern. Auch wir durften in der MINTworld aktiv werden und diverse Versuche in der Technikwerkstatt vornehmen.

Die Woche war geprägt von Gemeinschaftsgeist, landwirtschaftlicher Arbeit und unvergesslichen Erlebnissen. Am Ende der Woche waren wir stolz auf das, was wir

gemeinsam erreicht hatten, und kehrten mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen nach Hause zurück. Die Power-Week 2024 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben!

Dieser Lagerbericht wurde uns zur Verfügung gestellt. Besten Dank an alle für den löblichen Einsatz.



Medienmitteilung Varellion

VARELLION Holding AG: Zukunftsorientierte Generalversammlung und Führungswechsel

Die im Juni in Leuk stattgefundenene Generalversammlung der VARELLION Holding AG war ein wegweisendes Ereignis für den regionalen Infrastrukturdienstleister, der im Besitz der Gemeinden des Bezirks Leuk ist. Im letzten Jahr konnte die Gruppe einen beeindruckenden Umsatz von CHF 30 Millionen und

einen Gewinn von CHF 1,5 Millionen verbuchen. Besonders hervorzuheben sind die Dienstleistungen im Wert von CHF 9 Millionen, von denen CHF 6 Millionen ausserhalb der eigenen Gruppe und grösstenteils über das Stammgebiet hinaus erzielt wurden. Ein bemerkenswertes Beispiel hierfür ist neben der RELL AG als Energiedienstleister der hauseigene IT-Dienstleister Dalion, der über 200 Abacus-

Mandanten in der gesamten Schweiz betreut.

Ein wesentlicher Punkt der Tagesordnung bildete die Wahl des Verwaltungsrates. Neben der Bestätigung von 6 bisherigen Mitgliedern ist Pascal Martig, Gemeinderat aus Gampel, als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt worden. Gilbert Loretan, bisheriger Vizepräsident des Verwaltungsrates, wurde von der General-

versammlung zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernimmt diese Funktion von Gilbert Schnyder, der das Unternehmen 12 Jahre lang geführt hat.

Patrick Brendel, der Direktor der Gruppe, erläuterte die Investitionen von CHF 2,6 Millionen in die Stromnetze, um die Versorgungssicherheit auch im Kontext kommender Herausforderungen weiter zu erhöhen und eine nachhaltige Energiezukunft zu fördern. „Unser Ziel ist es, die Region zu stärken, indem wir attraktive Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig die Lebensqualität durch fortschrittliche Rahmenbedingungen bei der Infrastruktur zur Verfügung stellen“.

Christian Grichting, Mitglied des Verwaltungsrates der Tochtergesellschaft IMION, orientierte die Aktionäre über den aktuellen Stand der Realisierung des Fernwärmenetzes in Leukerbad. Die Tochtergesellschaft IMION der VARELLION Gruppe wurde eigens für die Realisierung von Fernwärmenetzen in der Region gegründet. Vorgesehen ist, dass in der Region Leuk auch noch weitere Wärmenetze realisiert werden.

Diese Initiativen spiegeln die Mission der VARELLION wider, die darauf abzielt, auch in Randregionen eine hohe Lebens- und Arbeitsqualität zu gewährleisten. So verfügt der Bezirk Leuk durch die

Zusammenarbeit der VARELLION Gruppe mit der DANET Oberwallis AG über eines der am dichtesten verbreitete FTTH Netz in der Schweiz. Mit der Vision, durch qualifizierte Mitarbeitende die Wertschöpfung der Region zu stärken und damit deren wirtschaftliche Attraktivität zu erhöhen, zeigt sich die VARELLION Holding AG als Vorreiter in der regionalen Entwicklung.

Die Generalversammlung endete mit einem optimistischen Ausblick auf die Zukunft, in der die VARELLION Holding AG ihre Rolle als Schlüsselakteur in der nachhaltigen Entwicklung der Region weiter ausbauen wird.

20 Jahre Kita Purzilböim

«Z judihui und tralala, wiär derfä ini Kita ga...». Die Kita Purzilböim feiert die «Helden der Zukunft»

Am 04. Mai 2024 feierte die Kita Purzilböim beim Schulhausareal in Susten ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Kitafest unter dem Motto «Helden der Zukunft». Das Motto gründet auf der Überzeugung, dass unsere (Kita) Kinder die Helden der Zukunft sind und jedes Zusammen mit dem Vorstand (Evelyne Pfammatter Leuk, Claudia Blumenthal Turtmann und Petra Allet Varen) und dem ganzen Team der Kita Purzilböim konnte ein breites Spiel- und Unterhaltungsangebot

aufgebaut und in Form von Ateliers angeboten werden. Bei der Kantine konnte man sich verpflegen. Das Wetter spielte hervorragend mit.

Für das Jubiläum wurde in Zusammenarbeit mit Mathias Steiner aus Turtmann ein eigener Kitasong kreiert. Dieser wurde zusammen mit anderen Liedern aus dem Kitaalltag mit einigen Kitakindern eingesungen und aufgenommen. Pünktlich zum Fest konnte der Kitasong präsentiert und die CD mit den aufgenommenen Liedern verkauft werden.

Das Kitafest war ein durch und durch gelungener Tag mit vielen

kleinen und grossen Besuchern und Besucherinnen, ganz vielen schönen Momenten und bleibenden Erinnerungen. Wir haben uns über die grosse Besucherzahl, die vielen helfenden Hände vor, während und nach dem Fest, den Einsatz der Ateliersbetreiber und vor allem über die vielen lachenden und glücklichen Kindergesichter gefreut. Wir danken allen von Herzen, die in irgend einer Art und Weise mitgewirkt und diesen Tag möglich gemacht haben. Ihr alle seid wahre Helden.

IG Wiennächsmärt

Am ersten Adventswochenende organisiert die IG-Wiennächsmärt in der Turnhalle von Guttet-Feschel die schon zur Tradition gewordene Weihnachtsausstellung.

Der Märt öffnet die Türen am **30.11. und 1.12.2024** jeweils von **12.00 bis 17.00 Uhr**.

An beiden Tagen wird für die Kinder eine Wichtelbastelstube angeboten. Der Anlass wird mit musikalischen Darbietungen umrahmt.

Der Erlös wird an die **Ronald McDonald Kinderstiftung** gespendet.

Die Stiftung engagiert sich seit 1992 für kranke Kinder und ihre Familien. In Elternhäusern bieten sie den Angehörigen hospitalisierter Kinder ein Zuhause auf Zeit, in der Nähe von Kinderspitälern oder Spezialkliniken.

Dank der grossen Unterstützung konnte im letzten Jahr der **Aktion Sonnenblume** der stolze Betrag

von **3'300.- Franken** persönlich überreicht werden. Die IG Wiennächsmärt wurde von den Organisatoren eingeladen, das Sommerlager für pflegebedürftige Personen im Goms zu besuchen. Mit einem herzlichen Empfang und einer Führung durchs Lager wurde aufgezeigt, wofür das Spendengeld eingesetzt wird.

Förderverein Utopia

Kulturweg im Wandel

Wenn ich das Jahr 2024 in einem Wort zusammenfassen müsste, wäre es unweigerlich «Wandel». Kein Begriff könnte diese Zeit treffender beschreiben. Der Wandel zeigt sich nicht nur darin, dass der Verein event-kultur-garten zum Förderverein Utopia geworden ist, sondern auch in den Projekten selbst. Besonders das Kooperationsprojekt zwischen dem Heilkräutergarten in Albinen, dem Garten der heimischen Pflanzenwelt in Guttet-Feschel und dem Sortengarten in Erschmatt mit dem gemeinsamen Keltenprojekt «Neues Leben auf alten Fundamenten» macht diesen Wandel sichtbar.

Bereits 2023 schrieb der *Walliser Bote* über die «Denkfabrik Guttet-Feschel». Eine ihrer zentralen Aufgaben besteht darin, Raum für die

Entwicklung neuer Ideen und Ansätze zu schaffen. Dadurch wird eine öffentliche Debatte angestoßen, die Wandel in sich trägt und letztlich den Weg für Fortschritt ebnet. Was sich auch in der Idee eines Utopiapark in der Region äussern darf, der den Bezirk Leuk an die nächste Landesausstellung EXPO bringen soll.

Der Lyrikweg in den Rigger

Innovation, Kunst und Natur haben nicht nur die Vergangenheit geformt, sondern werden auch die Zukunft prägen. Diese grundlegenden Kräfte verleihen dem Kulturweg 2024 neue Impulse, wie es der Lyrikweg in den Rigger eindrucksvoll zeigt. Mit der Audioproduktion «Zwischen Richtig und Falsch» kommen große Denker der

Vergangenheit und Gegenwart zu Wort, um die fragile Symbiose zwischen Menschen und Natur zu thematisieren – eine Verbindung, die der Mensch zunehmend aufgibt und dadurch, ob bewusst oder unbewusst, eine dystopische Welt heraufbeschwört, geprägt von Unterdrückung, Ungerechtigkeit, Armut und totalitärer Kontrolle. Der Lyrikweg lädt dazu ein, die Welt neu zu überdenken, sich selbst zu reflektieren und durch diesen Prozess zu neuen Einsichten zu gelangen.

Der eindrucksvolle und einzigartige Standort des ersten Lyrikwegs im Kanton Wallis, mit seiner atemberaubenden Aussicht und Weitsicht,

macht Guttet-Feschel neben Leuk-Stadt und Leukerbad zu einem weiteren literarischen Hotspot. Hier können neben den aktuellen Produktionen auch vergangene Audio-produktionen bequem per QR-Code aus dem Archiv abgerufen werden.

Die Magie der Schmetterlinge

Künstlerkolonien wie Barbizon in Frankreich (1830er–1870er), Worpswede in Deutschland (1880er–1910er), Skagen in Dänemark (1870er–1910er), Pont-Aven in Frankreich (1880er–1890er) und Taos in den USA (1890er–1930er) erreichten ihren Höhepunkt in der zweiten Hälfte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Sie boten Künstlern Raum für kreativen Austausch und künstlerische Freiheit, abseits des akademischen Kunstbetriebs. Diesen Geist führen wir in Feschel fort – einer Heimat zahlreicher Kunstschafter. Neben der malerischen Naturkulisse beeindruckt Feschel mit einem einzigartigen historischen Dorfkern, den wir nun bereits im zweiten Jahr als Bildgalerie nutzen.

Passend dazu das Motiv des Schmetterlings, der eine besondere Magie ausstrahlt und die Menschen seit jeher fasziniert. Schmetterlinge gibt es bereits seit 200 Millionen Jahren, eng verknüpft mit der Entwicklung der Blütenpflanzen. Ihre symbolische Bedeutung in Kunst, Literatur und Mythologie zeigt, wie sehr sie die



menschliche Vorstellungskraft beflügeln.

Dank der vielen Künstler, die sich bemühen, die Magie der Schmetterlinge einzufangen, hat sich Feschel einmal mehr als Künstlerdorf etabliert.

Zwischen Nostalgie und Utopie

Das zentrale Thema in Guttet, das im Hotel & Restaurant Rhoneblick präsentiert wird, führt die Menschen in ein faszinierendes Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft. Während die Vergangenheit uns als traditioneller Wert und Maßstab dient, mit dem wir die Gegenwart und insbesondere die Zukunft bewerten, reicht sie nur begrenzt aus, um die Zukunft aktiv zu gestalten. Die Darstellung des utopischen Zukunftsdorfes Guttet in der Comic-Geschichte veranschaulicht die vierte und fünfte industrielle Revolution und die tiefgreifenden globalen

Veränderungen, die diese mit sich bringen werden.

Die Geschichte von Guttopia, die zunächst utopisch erscheint, veranschaulicht die gesellschaftliche Transformation und wird weitergeführt, wenn die Ausstellung nach Interlaken zieht. Dort wird sie in einem Pavillon des ehemaligen Mystery-Parks und heutigen Jungfrauparks unter dem Namen Utopiapark Leuk fortgesetzt, der Jungfraupark der in naher Zukunft zum Zukunftsdorf «Gen Next Village» werden soll, zeigt diesen Wandel eindrucksvoll. Die Geschichte Guttopia wird schließlich im Utopiapark enden, der zur nächsten Landesausstellung EXPO eröffnet werden soll.

Der Heidi-Effekt, der die Schweiz als Alpenland weltberühmt machte, könnte im weltweit ersten Utopiapark in den Walliser Alpen im Heimatdorf Guttet eine neue Dimension finden.

Das Kulturkino Grächmatten

Bereits im zweiten Jahr konnten wir in der Bierbrauerei Sonnenberge Dokumentarfilme aus aller Welt präsentieren, die ökologische und ökonomische Veränderungen sowie die Neudefinition globaler Machtstrukturen in einer zunehmend instabilen Welt thematisieren. Diese Themen verunsichern viele Menschen und werfen grundlegende Fragen auf, was sich nach jeder Filmvorführung in lebhaften Diskussionsrunden zeigte. Die Filmvorführungen finden bis Ende des Jahres an jedem letzten Freitag im Monat um 20 Uhr statt.

Mit großem Bedauern müssen wir jedoch mitteilen, dass das Kulturkino Grächmatten im Dezember 2024 seine Türen schließen wird. Trotz intensiver Bemühungen war es nicht möglich, die Bevölkerung ausreichend für das Kulturkino zu begeistern. Dennoch bleibt eine hoffnungsvolle Botschaft einer Kinogängerin, die den Wert der Filme treffend auf den Punkt brachte: „Seit ich hier die Filme gesehen habe, sehe ich die Welt mit anderen Augen.“

Dank der Trägerschaft von Gemeinde und Tourismus und dem Förderverein Utopia kann der Kulturweg Guttet-Feschel überhaupt betrieben werden. Mit ihrem jährlichen Beitrag bilden sie die finanzielle Basis die wichtig ist um weitere Sponsoren zu gewinnen. An dieser Stelle sei auch allen Sponsoren

insbesondere unseren Hauptsponsoren, dem Fond für Innovation und Tourismus des Kanton Wallis, Loterie Romande, Raiffeisen, Migros Kulturprozent und Partner gedankt, die uns auch dieses Jahr unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde und Tourismus Guttet-Feschel, die uns, dem Förderverein Utopia, auch in diesem Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben, den Kulturweg als Organisator zu gestalten.

Ein weiterer Dank gilt allen Mitwirkenden, darunter die Dorfschulen Guttet-Feschel und Erschmatt, der Kita in Steg, das Seniorenhaus Sunnuschii, der Damenturnverein, der Kirchenchor Guttet-Feschel, die Restaurants Rhoneblick, Sonnenberg und Surprise, die Bierbrauerei Sonnenberge, die zahlreichen Gesprächsgäste im Kulturkino sowie die Künstler Luciana Brusa, Désirée Pousaz, Christian Zufferey, Carlo Schmidt, Felix Grundhöfer, Jérémie Locher, Aruna Rey, Monique Pellissier, Eliane Müller-Ruppen, Lisa Imesch, Pauline Rey, Renata Seczawa, Christine Cina, Cynthia Payen-Perrouchoud, Isabelle Fernandez, Gaby Andenmatten, Rosmarie Clausen-Salzmann, Barbara Schnyder und Klara Grand.

2025 - Drei Gärten öffnen den Blick in die Welt der Kelten

Der heilpflanzengarten in Albinen, der Garten der heimischen Pflanzenwelt in Guttet und der Sortengarten in Erschmatt bilden das

Zentrum für das Keltenprojekt «Neues Leben auf alten Fundamenten.» Der Wunsch nach einem gemeinsamen Projekt besteht schon seit rund drei Jahren. Nun ist es soweit die Gartentore der drei Gärten werden sich öffnen und eine faszinierende Welt unserer Vergangenheit beleuchten, die Zeit der Helvetier die als Wurzel unserer Schweiz gelten.

Guttet-Feschel im Bann der Kelten

Der Kulturweg Guttet-Feschel greift das Thema der drei Gärten auf und erweitert es zu einer facettenreichen kulturell-historischen Entdeckungsreise, die von den Helvetiern über die helvetische Republik bis hin zur Confederatio Helvetica in Guttet führt. Das Gesamtbild umfasst weiter einen keltischen Planetenweg, eine keltische Kultstätte am Lätzi Tolu, den keltischen Baumkreis in Feschel und einen Lyrikweg in Wiler mit naturverbundenen Texten und Harfenmusik. In Grächmatten findet zudem ein keltisches Humorfestival statt. Eine gemeinsame Marketingstrategie von Tourismus Leuk, Leukerbad und Guttet soll der Ausstellung in den drei Gärten und dem Kulturweg Guttet-Feschel neuen Schwung verleihen und eine neue Ära der Kooperation einleiten, die die Stärken der Region hervorhebt und den Standort Leuk für Touristen und das heimische Publikum noch attraktiver macht.

Prämierung Blumenwettbewerb

Der Tourismusverein lancierte in diesem Jahr einen Blumenwettbewerb. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmern, welche durch das Pflanzen von Blumen zu einem farbenfrohen Dorf beigetragen haben.

Unsere Jury prämierte in den Sommermonaten die schönsten Blumen, wobei der Fokus der Bewertung 2024 auf den Bereich der Sommerblumen (Geranien, etc.) lag. Im Rahmen vom Fest der

Begegnung wurde die Preisverteilung durchgeführt.

1. Platz

Antonia & Amadé Meichtry

Madlen & Kurt Steiner

3. Platz

Brigitte & Heiri Meier

Der Präsident Alexander Köppel durfte den beiden Erstplatzierten jeweils einen Gutschein in Höhe von CHF 150.00 und den

drittplatzierten einen Gutschein im Wert von CHF 100.00 vom Konsum Guttet-Feschel überreichen.

Wir freuen uns, den Wettbewerb auch im kommenden Jahr wieder durchzuführen.



GUTTET-FESCHEL
TOURISMUS

Famili-Club Sunnubärg

Das neue Vereinsjahr ist wie ein unbeschriebenes Buch – bereit, von uns gefüllt zu werden. Wir setzen uns neue Ziele, versuchen, aus den Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen und neue Chancen zu nutzen. Mögen wir die Herausforderungen und Veränderungen meistern, die uns begegnen. Auch der Famili-Club steht vor einer Veränderung. Doch lesen Sie selbst.

Famili-Club Tag, 20.05.2024

Grillplausch ist angesagt! Gemäss Wettervorhersage soll es ab 15.00 Uhr anfangen zu regnen. Somit haben wir uns entschieden direkt im FC-Raum alles vorzubereiten. Das Apéro auf dem Fussballplatz schafft eine lockere Atmosphäre,

besonders mit so vielen Mitgliedern und ihren Familien. Die Vorfreude auf die Grilladen und die selbstgemachten Salate und Kuchen ist sicherlich ein Highlight des Tages. Wir nutzen die Gelegenheit, um das Altarbild für Fronleichnam zu gestalten. Die bunten Handabdrücke der Kinder sind eine kreative und bedeutungsvolle Art, die Gemeinschaft zu feiern. Ein grosses Dankeschön an alle helfenden Hände, die dazu beigetragen haben, dass alles reibungslos abläuft! Solche gemeinsamen Aktivitäten stärken den Zusammenhalt und machen viel Spass. Ich hoffe, ihr hattet einen unvergesslichen Tag!

Fronleichnam Altar - 30.05.2024

Unter dem Motto «Miteinander, füreinander ich bin immer für dich da» stand unser Altarbild. Der starke Regen am Vorabend und am Morgen von Fronleichnam ist nicht spurlos an unserem Altar vorbeigezogen. Doch am Ende ist alles gut gelungen und das farbige Bild erfreute die Gläubigen.

Kinderanimation am Fest der Begegnung – 01.09.2024

Wow, mit so einer Nachfrage hat wohl keiner gerechnet. Punkt 13.00 Uhr sind die ersten kleinen Gäste zu uns ins Animationszelt gestürmt. Es wurden eifrig Zöpfe geflochten, Tattoos geklebt und die Kinder geschminkt. Es war grossartig zu

sehen, dass die Kinder so viel Spass hatten und dass ich so engagierte Frauen, wie Jenny, Tamara, Angela Meichtry und Svenja zur Seite habe. Die ihre Zeit, Energie und das Material unentgeltlich zur Verfügung stellen. Vergält's Gott für eure Unterstützung und den Einsatz.

Spielnachmittage

Beim Spielnachmittag sind alle Familien herzlich zum gemeinsamen Spielen, Austausch und Begegnung eingeladen. Angela Meichtry

organisiert die Anlässe. Schaut doch einfach mal vorbei - Ihr seid alle herzlich Willkommen.

24. GV – 27.09.2024

Bravo - stolze 30 Mitglieder zählt unser Verein. Auch in diesem Jahr kommt es wieder zu Wahlen. Nach 11 Jahren im Vorstand des Famili-Club Sunnubärg und nach 5 Jahren als Präsidentin, gibt Sandra Kuonen-Marty ihr Amt ab. Als Nachfolgerin im Vorstand konnte Svenja Meichtry gewonnen werden. Die

Präsidentschaft übernimmt neu Jenny Köppel. Ein riesengrosses Merci an meine Vorstandsfrauen und den vielen tollen Frauen und Männern hinter den Kulissen. Durch ihr Herzblut wurde der Verein zu dem, was er ist. Im Anschluss lassen wir die GV mit einem feinen asiatischen Buffet und mit einem guten Tropfen Walliser-Wein im Restaurant Sonnenberg ausklingen

FC Guttet-Feschel

Die Saison 2024 der Bergdorfmeisterschaft brachte für den FC Guttet-Feschel - sowohl für die Herren- als auch die Frauenmannschaft - spannende sportliche Herausforderungen.

Die Herren des FC Guttet-Feschel unter sportlicher Leitung von Florian Schnyder und Marek Locher spielten auch dieses Jahr in der Gruppe B der Bergdorfmeisterschaft. Mit vier Siegen aus den ersten fünf Runden startete das Team vielversprechend in die neue Spielzeit. In der Folge konnte man aber nicht mehr an die guten Leistungen der vorherigen Spiele anknüpfen und vor allem die Rückrunde war gekennzeichnet durch viele vermeidbare Niederlagen. Dabei spielten die Sonnenberger durchaus ansprechend und konnten teilweise

viele Grosschancen herauspielen. Mangelnde Effizienz beim Abschluss und Eigenfehler im defensiven Bereich kosteten aber so manchen Punkt. Mit der ausgeglichenen Bilanz von sechs Siegen, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen steht Ende Saison somit Platz 5 zu Buche.

Erfolgreicher gestaltete sich der Cup. Heuer spielten neu auch die Mannschaften aus der Gommer Fussballmeisterschaft mit. Mit einem sehr gut besuchten und packenden 7:5 gegen den FC Grengiols konnte ein spektakulärer Heimsieg in der ersten Runde gefeiert werden. Das Team stiess schlussendlich bis in den Viertelfinal vor, wo es sich schliesslich aber dem FC Zermatt geschlagen geben musste.

Mit einem deutlichen 5:1-Heimsieg begann die Saison der Frauenmannschaft, welche auch diese Saison von Jean-Pierre Cina und Silvan Schmutz trainiert wurde, wunschgemäss. Ähnlich wie bei den Herren folgte aber danach ein Leistungsabfall und die nachfolgenden drei Partien gingen allesamt verloren. Mit einem Sieg vor heimischem Publikum wurde die Vorrunde abgeschlossen. Wiederum startete die Mannschaft stark in die zweite Hälfte der Saison, als auswärts Gspon mit 4:0 bezwungen wurde. Dies sollte jedoch der letzte Sieg in der Meisterschaft bleiben. Mit zehn Punkten aus zehn Partien (drei Siege, ein Unentschieden und sechs Niederlagen) erreichten die Sonnenbergerinnen Platz 4 im Mittelfeld der Tabelle.

Im Cup schied das Team in der ersten Runde auswärts in Eischoll aus. Während die erste Halbzeit noch ausgeglichen war, ging die zweite Halbzeit deutlich verloren. Schwerer wiegt der Abgang des Trainerduos, das frühzeitig seinen Weggang kommunizierte. Der FC bedankt sich herzlich sowohl bei Jean-Pierre Cina als auch Silvan Schmutz für die geleisteten Dienste. Höhepunkte stellten die zwei gewonnen Meisterschaften dar sowie ein erreichter Cupfinal. Sie werden dem Verein sicherlich auf die eine oder andere Weise erhalten und verbunden bleiben.

Auch neben dem Platz wurden wieder diverse Anlässe geplant und realisiert wie beispielsweise der Familienplauschtag im Sommer, das Abschlussgrillieren oder dann im Dezember ein Matchbesuch im Stade de Tourbillon beim FC Sitten. Eine besondere Ehre wurde dem FC zuteil, da er für die Durchführung der diesjährigen Bundesfeier verantwortlich war. Trotz anfänglichem Regenschauer gestaltete sich ein toller Festbetrieb bis in die Nacht hinein.

Wie immer bedankt sich der FC bei seinen Unterstützerinnen und

Unterstützern; namentlich der Gemeinde, den Sponsoren und den zahlreichen Fans, die die Spiele auch dieses Jahr wieder daheim und auswärts verfolgten.»

Hopp FC Guttet-Feschel



Konsumgenossenschaft

Seit der Generalversammlung der Konsumgenossenschaft im Juni 2024 gehört Brigitte Kuonen neu dem Vorstand an. Sie übernimmt die Aufgaben der Aktuarin. Für ihr Engagement möchten wir ihr unseren herzlichen Dank aussprechen.

Bäcker:innen gesucht

Die Konsumgenossenschaft beabsichtigt, künftig sonntags frische



Backwaren im Dorfladen anzubieten. Hierfür suchen wir ein engagiertes Team von 4 bis 6 Personen,

die im Wechsel sonntags von 06:45 Uhr bis etwa 08:15 Uhr das Brot aufbacken. Interessierte werden gebeten, sich unter der Nummer 078 / 894 29 75 zu melden.

Die Konsumgenossenschaft bedankt sich herzlich bei allen Kunden für die Unterstützung des Dorfladens.

Besuchen Sie unseren Dorfladen auf dem Wiler

Als Mitglied der Genossenschaft profitieren Sie von unbeschränkten Einkaufsmöglichkeiten und weiteren Angeboten. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie von unseren Mitarbeiterinnen vor Ort.

Verkäuferin ab 01.01.2025 im Teilpensum gesucht

Interessenten melden sich unter 078 / 894 29 75

Naturpark Pfyn-Finges

Verbot von schädlichen, nicht einheimische Pflanzen - was kann ich tun?

Seit dem 1. September 2024 ist der Verkauf von 53 Pflanzen verboten, zum Beispiel vom Schmetterlingsstrauch (*Buddleja davidii*), vom Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) und vom Götterbaum (*Ailanthus altissima*). Es handelt sich dabei um nicht einheimische Pflanzen, die invasiv sind und unsere Gesundheit und die biologische Vielfalt gefährden. Bereits angepflanzte invasive Neophyten sind von diesem Verbot nicht betroffen. Es wird jedoch dringend empfohlen, sie durch einheimische Arten zu ersetzen. Weitere Informationen zur Erkennung von invasiven Neophyten und ihren zahlreichen einheimischen Alternativen finden Sie in zwei Miniguides «Invasive Neophyten erkennen und bekämpfen» und «Einheimische Sträucher» vom Naturpark Pfyn-Finges.

Diese ist kostenlos beim Sekretariat des Naturparks erhältlich. Neben dem Miniguide als Papierform finden Interessierte unter www.pfyn-finges.ch/neophyten detaillierte Pflanzenporträts sowie ausführliche Erklärungen in Videos.

Sie sind sich nicht sicher, ob bei Ihnen invasive Neophyten

wachsen? Sie möchten Ihren Garten naturnah gestalten und brauchen Tipps und Tricks? Der Naturpark Pfyn-Finges bietet eine Gartenberatung an. Mitarbeitende des Naturparks kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie kostenlos zu diesen Themen.

Save the date! Reparieren statt wegwerfen! Repair Café am 23.11.24 in Salgesch

Auch in diesem Jahr organisiert der Naturpark Pfyn-Finges ein „Repair Café“ in Salgesch. Neben der Reparatur von defekten Geräten bietet die Ecole de couture aus Siders auch einfache Schneiderarbeiten an.

Der Naturpark Pfyn-Finges plant eine Weiterentwicklung des Angebots in den nächsten Jahren und sucht dabei immer nach freiwilligen Reparatoren für Repair Cafés oder nach Geschäften aus der Region, welche solche Reparaturen selber durchführen.

Ausverkaufte Tavolata

Die Tavolata im Naturpark Pfyn-Finges fand dieses Jahr in den Rebbergen von Varen statt. 350 Geniesser durften sich von den sechs Gastgebern Cave du Rhodan, Albert Mathier & Söhne, Franz Josef Mathier AG, Domaine Chevaliers, Chevaliers

Bayard und C. Varonier & Söhne sowie Fifty One Catering und den Naturpark Pfyn-Finges kulinarisch verwöhnen lassen. Die nächste Ausgabe findet am 23. August 2025 in den Rebbergen von Salgesch statt.

Reben und Natur im Wallis, zwischen den Linien der Kultur

Die Ausstellung «Der Weinpark Pfyn-Finges» im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch ist noch bis Ende 2025 offen. Sie spannt einen faszinierenden Bogen von den verschiedenen Anbaumethoden, über (Rechts)streitereien bis hin zur Gründung des Naturparks Pfyn-Finges.

Das Buch «Reben und Natur im Wallis, zwischen den Linien der Kultur» vermittelt einen Überblick über die aktuellsten Kenntnisse und Erfahrungen im Wallis. Es ist mit einer Vergünstigung von 50% im Natur- und Landschaftszentrum, sowie auf www.pfyn-finges.ch/buch erhältlich.

Geschenkidee: Wo ist Finya?

Das Wimmelbuch des Naturparks kann im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch für CHF 28.00 bezogen werden.

News aus dem TPV

Interne Wettspiele in Brig-Glis

Zur Vorbereitung für die grossen Wettspiele in Eisten nahmen Jaelle und Anna-Lena am 11. Mai an den internen Wettspielen in Brig-Glis teil. Wir gratulieren Ihnen für die Teilnahme und sind stolz, dass sich das Üben auszahlt hat.



Bezirksmusikfest in Varen

Am 25. Mai fand das Bezirksmusikfest in Varen statt. Es war für unseren Verein eine grosse Ehre an diesem Fest dabei zu sein. Leider wurden wir während des Umzugs etwas nass, jedoch konnten wir uns schnell im Partyzelt wieder trocken und genossen das grossartige Fest.

Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest in Eisten

Vom 14. bis 16. Juni fand das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Eisten statt. Am Freitag und Samstag drehte sich alles um die Wettspiele. Insgesamt gingen wir mit einer Solo-Duo Gruppe (DMODZONS VAM GNOGGÄRBÄRG: Simon, Loïc und Tamara), drei Einzelwettspieler:innen (Anna-Lena, Jaelle und Luca) und unserem Sunnubärger Quintett (Katja, Patrizia, Sophia und Leonie) an den

Start. Dem Sunnubärger Quintett gelang der Sprung auf das Podest der Kategorie GN (2. Platz).

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir sind stolz auf euch. Weiter so.

Am Sonntag waren wir mit der gesamten Sektion vor Ort und genossen das Fest im Sonnenschein. Der Ausmarsch durch das ehrenwürdige Eya-Gässli hinauf zur Strasse verlangte am Abend dann noch die letzten Kraftreserven von uns.



Stiftung TriPLUS

Die Stiftung TriPLUS hat sich im Sommer 2024 intensiv mit den Arbeiten an der Herz-Jesu-Pfarrkirche beschäftigt. Die Arbeiten werden in den kommenden Wochen abgeschlossen.

Im Bereich der Finanzierung konnte der Stiftungsrat verschiedene Partnerschaften eingehen. Trotzdem sind die Verantwortlichen weiterhin über jede Zuwendung dankbar.

Weitere Hintergrundinformationen sowie die Beiträge aus dem Projekt «Klangvolle Begegnungen in Guttet-Feschel» finden Sie auf www.stiftung-triplus.ch.

Fest der Begegnung



Das Organisationsteam bedankt sich bei allen für das stimmungsvolle, gemütliche Fest auf dem Dorf- und Kirchplatz auf dem Wiler vom 01.09.2024. Bilder sagen meist mehr als Worte – Merci Marcel.

Feuerwehr



Anlässlich der Herbstübung der Feuerwehr Guttet-Feschel wurde Fabio Schori zum Leutnant befördert. Er ist zudem als stellvertretender Kommandant für die Sicherheit unserer Bevölkerung im Einsatz und wir gratulieren zur Beförderung.

Nach jahrzehntelangem kameradschaftlichem Einsatz in der Feuerwehr ist Marco Kuonen verabschiedet worden. Ein herzliches Dankeschön der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz.

Geburtstage (bei 80, 85, 90 und ab 91 jedes Jahr)

98 Jahre

Augusta Meichtry

90 Jahre

Erika Kuonen

85 Jahre

Katharina Baumann

Hermine Meichtry

80 Jahre

Susanna Bernhard

Anton Furrer

Roger Terretaz

Wir gratulieren von Herzen!

Entsorgungen

Die Gemeindeverwaltung weist ein weiteres Mal darauf hin, dass der Hauskehricht korrekt zu entsorgen ist. Zwei nützliche Hinweise;

- Bei der monatlichen Papier- und Kartonsammlung werden ausschliesslich Papier und Karton eingesammelt.

- Feuchttücher, Binden, etc. müssen mit dem Hauskehricht entsorgt werden, zumal diese die Pumpwerke der ARA-Installation blockieren.

Öffnungszeiten und Redaktionstermine

Die Kanzlei ist über die Weihnachtstage vom 20.12.2024 bis am 06.01.2025 geschlossen. Termine sind jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Zudem sind viele Informationen auf unserer Website publiziert und Sie erreichen uns auch via Mail an gemeinde@guttet.feschel.ch

Die nächste Ausgabe des «SunnubürgerINFO» ist für April 2025 vorgesehen. Redaktionsschluss ist am 20.03.2025.